

Cod. Ms. arab. 344

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. Ms. arab. 344
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Sobieroj
Eigner	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00001422
erstellt am	2017-02-28T18:00:19.475Z
letzte Änderung	2020-03-23T12:57:18.357Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Titel	
↳ wie in Referenz	<p>ar دلائل الخيرات وشوارق الانوار في ذكر الصلاة على النبي المختار</p> <p>de Dalā'il al-ḥīrāt wa-šawāriq al-anwār fī ḡikr aṣ-ṣalāh 'alā n-nabī al-muḥṭār</p>
Vollständigkeit	Anfang fehlt
Textanfang wie in Hs.	<p>de Bl. 2a:</p> <p>مبلغ شاف واصل موصول [...] مفتاح الرحمة</p>
Thematik	Gebet
Inhalt	de Andachtsbuch mit Gebeten und anderen den Propheten Muḥammad verherrlichenden Texten
Randvermerke / Glossen	de An den Rändern korrigierende Glossen und Überschriften (Nummerierung der ḥizb genannten Gebete, z.T. rot geschrieben)
Einträge/Stempel	<p>de Besitzerstempel auf der Rückseite des Nachsatzblattes von Muḥammad 'Īd al-Lāḡiqī, 1318/1900-1; von demselben auf Bl. 1a eine Eintragung mit Datierung D. H. 1280/Mai-Juni 1864; auf dem Spiegel des Vorderdeckels hat sich Sa'īm Abū Ṣubḥī als Besitzer eingetragen (19. D. H. [13]38/Sept. 1920); auf Bl. 1a ein Eignervermerk, bleigeschrieben, von aš-Šaiḥ Ṣāliḥ ... Muḥammad Kāmil, Ramaḍān 1297/August-September 1880</p> <p>Auf Bl. 1a ein „bewährtes“ (müğerreb) türkischsprachliches Rezept; weitere türkische Rezepte auf der Rückseite, u.a. ein Rezept gegen Kopfschmerzen</p>
↳ wie in Referenz	de Ahlwardt Nr. 3919-20 – GAL - VOHD XVIIIB8 Nr. 63, B9 Nr. 3, 221, 286, B12 (in Bearbeitung) Nr. 475-84

Personendaten

Verfasser	
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00002783
↳ Name	Ġazūlī, Muḥammad Ibn-Sulaimān al-
↳ Lebensdaten	الجزولي, محمد بن سليمان
↳ Datenquelle	† 870/1465-6 oder 877/1472-3
	GND : 12110530X

Äußere Beschreibung

Blattzahl	de I, 67, I
-----------	-------------

Blattformat	de 10x15,5 cm
Anmerkungen	de Bestoßener Kartoneinband; die Deckel mit dunkelbraunem Stoff bezogen Aus der Hs. wurden am Anfang einzelne, vermutlich illuminierte Blätter herausgeschnitten. Das Papier ist schadhaf (die Ränder angekohlt oder korrodiert?) Bl. 5b-6a unbeschrieben Umrahmung des Schriftspiegels durch schmale Leiste in verblaßtem Rot Das sorgfältig geschriebene Nashī vollständig vokalisiert Goldene Scheiben als Verstrenner Illustrationen: Bl. 3b Lampen (qanādīl) in einer Moschee, Bl. 4a Kanzel (minbar) Bl. 66b-7b Gebet des Šaiḥ Aḥmad at-Ṭaḥḥānī (so?; gebürtig), al-Makkī (wohnhaft), min hadāyā šaiḥinā ilḥ., das nach Beendigung der Rezitation der Dalā'il gesprochen werden sollte
Textspiegel	de 6x11,5 cm
Zeilenzahl	de 11